



kammerchor
zürcher oberland

MOZART REQUIEM

LAUDATE DOMINUM aus Vesperae solennes de Confessore, KV 339
REQUIEM KV 626 (Spengel-Schachtner-Fassung)
AVE VERUM CORPUS KV 618

Hélène Walter, Sopran
Florenca Menconi, Mezzosopran
Philippe Jacquiard, Tenor
Bastian Thomas Kohl, Bass

Kammerchor und Orchester
Zürcher Oberland
Vojtěch Ják, Konzertmeister
Nenad Leonart, Orgel

Michael Bártek, Leitung

Nummerierte Plätze Fr. 50.– / 35.–
Jugendliche ab 12 J., Lernende,
Studierende, KulturLegi 50%
Vorverkauf ab 3. Jan. 2025 bei
Da Capo Rüti, Tel. 055 260 22 22
online: www.kammerchor-zo.ch

Samstag, 1. Februar 2025, 19 Uhr
Abendkasse ab 18:15 Uhr
Sonntag, 2. Februar 2025, 17 Uhr
Abendkasse ab 16:15 Uhr
Reformierte Kirche Rüti

www.kammerchor-zo.ch

MIGROS
kulturprozent

GEMEINDE
RÜTI ZH
leben & gestalten



ZÜRICH
OBERLAND

Liebe Freundinnen und Freunde des Kammerchors Zürcher Oberland Geschätzte Musikinteressierte

Mythenumwobenes Werk Mozarts

Am allerersten Konzert des Kammerchors Zürcher Oberland im Jahr 1946 wurde das Mozart-Requiem aufgeführt. Fast acht Jahrzehnte später symbolisiert es nun den Neustart des Chors mit dem jungen tschechischen Dirigenten Michael Bártek. Das Requiem wird umrahmt von zwei ebenfalls sehr beliebten Werken aus Mozarts Feder, dem «Laudate Dominum» KV 339 aus *Vesperae solennes de Confessore* und dem allseits bekannten «Ave verum corpus» KV 618.

Die *Vesperae solennes de Confessore* komponierte Wolfgang Amadeus Mozart im Jahr 1780. Sie folgen der katholischen Liturgie für eine Vesper und umfassen sechs Sätze. Der 5. Satz «Laudate Dominum» ist eine Vertonung des Psalms 117 («Lobet den Herrn, alle Heiden!») für Sopran Solo, Streicher und Chor.

Sein *Ave verum* komponierte Mozart ein knappes halbes Jahr vor seinem Tod, während er zugleich an der Zauberflöte und dem Requiem arbeitete. Das Autograph dieser Fronleichnam-Motette ist auf den 17. Juni 1791 datiert und trägt zu Beginn die Anweisung: *sotto voce* (mit gedämpfter Stimme).

Requiem als Herzstück

Während der mit vielen Mythen umwobenen Entstehung des Requiems (=lateinische Messe für Verstorbene) erkrankte Mozart schwer. Bis zu seinem Hinschied am 5. Dezember 1791 hatte er lediglich den Eröffnungssatz des Introitus mit allen Orchester- und Vokalstimmen niedergeschrieben. Inspirieren lassen hatte sich Mozart von alten Meistern wie Georg Friedrich Händel und Michael Haydn, gleichzeitig erfand er völlig neue Elemente und baute diese ins Werk ein. So entstand eine spannende Symbiose von Tradition und Innovation.

Das von Dirigent Michael Bártek eigens für dieses auf alten Instrumenten gespielte Konzert zusammengestellte Orchester besteht aus Musikerinnen und Musikern, welche auf die historische Aufführungspraxis spezialisiert sind. Viele davon sind Absolventen oder Studierende der *Schola Cantorum* Basel. Als Konzertmeister wirkt der junge, erfolgreiche Barockgeiger Vojtěch Jakl.

Liebes Publikum, wir freuen uns sehr, wenn Sie diesen Anfang in eine neue Ära unseres Chors an den Konzerten vom 1. und 2. Februar 2025 mit uns geniessen und feiern. Herzlich willkommen!

Kammerchor Zürcher Oberland

Vera Selle